



**Modulhandbuch für den Master-Studiengang**  
**Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (120 ECTS-**  
**Punkte)**  
**an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig für das  
Wintersemester 2024/25  
Stand: 12.07.2024

**Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2024/25 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.**

**Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Studiengang Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik (120 ECTS-Punkte) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 05.08.2022.**

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Sprecherin des Leitungskollegiums des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Theresa Summer, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn Prof. Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 13.07.2024.

Inhaltsverzeichnis	
I. Geltungsbeginn und Übergangsregelung	4
II. Äquivalenztabelle	5
III. Struktureller Aufbau des Studiengangs	6
A. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	7
Modul Basismodul: Theorien der Sozialpädagogik	9
Modul Vertiefungsmodul: Theorien der Sozialpädagogik	10
Modul Basismodul: Theoretische Grundlagen und Lernumgebungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung	11
Modul Vertiefungsmodul: Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung	13
Modul Psychologie lehren	15
Modul Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik (Variante A)	17
Modul Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik (Variante B)	19
Modul Unterrichten im Beruflichen Bildungskontext	21
Modul Forschung in der beruflichen Bildung	24
Modul Forschungsseminar psychologische Qualifikationsarbeiten	26
Modul Professionalisierung und Kompetenzorientierung in der frühkindlichen Bildung und Erziehung	27
Modul Statistik in der beruflichen Bildung	29
Modul Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul B	30
Modul Fachdidaktisches Praktikum (Berufliche Fachrichtung)	31
B. Erziehungswissenschaften	35
Modul Allgemeine Pädagogik	36
C. Unterrichtsfächer	38
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Biologie	38
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Deutsch	39
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Englisch	51
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Kunst	59
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Mathematik	67
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Musik	68
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft	79
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre	86
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Katholische Religionslehre	103
Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Sport	121
D. Masterarbeit	122
Modul Masterarbeit	122
IV. Zusatzstudien Mathematisch-Naturwissenschaftliche Erziehung (MNE)	124
Modul MNE Grundlagen	125
Modul MNE Mathematik	126
Modul MNE Naturwissenschaften	127

## I. Geltungsbeginn und Übergangsregelung

### Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

#### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

#### 2. Übergangsbestimmung:

- a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.
- b) Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

#### 3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

## II. Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)
	Basismodul: Theoretische Grundlagen und Rahmenbedingunge n der Elementar- und Familienpädagogik	SS 2024		Basismodul: Theoretische Grundlagen und Lernumgebungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung	WS 2024/25
	Vertiefungsmodul: Rahmenbedingunge n in der Elementar- und Familienpädagogik	SS 2024		Vertiefungsmodul: Rahmenbedingunge n der frühkindlichen Bildung und Erziehung	WS 2024/25
	Professionalisierung und Kompetenzorientier ung in der Frühkindlichen Bildung und Erziehung	SS 2024		Professionalisierung und Kompetenzorientier ung in der frühkindlichen Bildung und Erziehung	WS 2024/25

### III. Struktureller Aufbau des Studiengangs

Gesamt-ECTS-Punkte: 120

Studienteil	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Unterrichtsfach	Erziehungswissenschaften
<u>Strukturplan</u>	* 56-57 ECTS-Punkte (inkl. 10 ECTS-Punkte fachdidaktisches Praktikum in der beruflichen Fachrichtung)	30-31** ECTS-Punkte	8 ECTS-Punkte (Allgemeine Pädagogik)
	25 ECTS-Punkte Master-Arbeit***		

\* In der Beruflichen Fachrichtung sind bei Wahl des Unterrichtsfaches Mathematik 56 ECTS-Punkte zu erwerben, bei Wahl eines anderen Unterrichtsfachs 57 ECTS-Punkte.

\*\* Bei Wahl des Unterrichtsfaches Mathematik sind 31 ECTS-Punkte zu erwerben, bei allen anderen Unterrichtsfächern 30 ECTS-Punkte.

\*\*\* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder in Erziehungswissenschaften angefertigt werden.

## A. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik<sup>1</sup>

Sem	Sozialpädagogik 10 ECTS-Punkte	Frühkindliche Bildung und Erziehung 10 ECTS-Punkte	Psychologie 7 ECTS-Punkte	Diversitätspädagogik 4 oder 5 ECTS-Punkte*
1	Basis- und Vertiefungsmodul (P) je 5 ECTS-Punkte	Basis- und Vertiefungsmodul (P) je 5 ECTS-Punkte		Modul (WP)* 4 od. 5 ECTS-Punkte
2				
3			Psychologie lehren (P) 7 ECTS-Punkte	
4				

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

\* Studierende mit Unterrichtsfach Mathematik wählen das Modul in der Variante A, Studierenden mit einem anderen Unterrichtsfach in der Variante B.

<sup>1</sup> Folgender Studienverlaufsplan geht davon aus, dass es sich beim 1. Semester um ein Wintersemester handelt.

## Seite 2

Sem	Fachdidaktik 10 ECTS-Punkte	Praktikum 10 ECTS-Punkte	Wahlpflichtbereich 5 ECTS-Punkte	Masterarbeit 25 ECTS-Punkte**
1	Modul (P) 10 ECTS-Punkte		Modul (WP*) 5 ECTS-Punkte	
2		Modul (P) 10 ECTS-Punkte		
3				Masterarbeit (P) 25 ECTS-Punkte
4				

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

\*Es ist eines der nachfolgenden Module verpflichtend zu wählen: „Professionalisierung und Kompetenzorientierung in der frühkindlichen Bildung und Erziehung“, „Forschungsseminar psychologische Qualifikationsarbeiten“, „Statistik in der beruflichen Bildung“, „Forschung in der beruflichen Bildung“, „Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul B“.

\*\* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder in Erziehungswissenschaften angefertigt werden.



## Basismodul: Theorien der Sozialpädagogik

<b>Bereich</b>	Sozialpädagogik
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Theorien der Sozialpädagogik
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-005
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Diskurse sozialpädagogischer Theorienbildung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende vergleichen Theoriekonstruktionen. Sie beurteilen die analytische Reichweite von Theorieansätzen und ihrer Praxisrelevanz im Kontext des sozialpädagogischen Arbeitsfelds.  Sie schätzen theoretisch begründete Praxiskonzepte kritisch ein und entwickeln diese (weiter).
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorieansätzen: Bezüge zu Nachbarwissenschaften, Einordnung in aktuelle Theorieentwicklungen und kritische Betrachtung</li> <li>○ Analyse zentraler Handlungskonzepte: theoretische Begründung von Handlungszielen, Methoden und Anwendungsbereichen; Bestimmung und Reflexion gesellschaftlicher Funktionalität, institutioneller Rahmenbedingungen und organisatorischer Voraussetzungen</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	1. oder 2. Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Vertiefungsmodul: Theorien der Sozialpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul: Theorien der Sozialpädagogik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Lebenslagen im Generationengefüge (2 SWS) S: Sozialpädagogik in Gesellschaft (2 SWS)  (In einem der beiden Seminare ist ein Referat zu halten und eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. In dem Fall werden 3 ECTS-Punkte erworben. Das andere Seminar ist ungeprüft (2 ECTS-Punkte)).
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beurteilen Theorieansätze und Forschungsergebnissen. Sie analysieren (ausgewählte) wissenschaftstheoretische Hintergründe und reflektieren praktische sozialpädagogische und sozialpolitische Maßnahmen auf fachwissenschaftlicher Basis. Sie analysieren die Besonderheiten von Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld und können Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen einschätzen. Die Studierenden vergleichen methodisch-wissenschaftlich fundierte Analysen der Handlungszugänge und Praxis in der beruflichen Bildung.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einordnungs- und Erklärungsmodelle zu ausgewählten Sozialen Problemen im Kontext der Theorie-, Methoden- und Praxisverhältnisse</li> <li>○ Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld, Veränderungsprozesse auf Programm- und Organisationsebene</li> <li>○ Reflektion von kritisch-theoretischen Zeitdiagnosen in ihren Auswirkungen auf die berufliche Bildung</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. und 2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

**Basismodul: Theoretische Grundlagen und Lernumgebungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung**

<b>Bereich</b>	<b>Frühkindliche Bildung und Erziehung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Theoretische Grundlagen und Lernumgebungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Yvonne Anders
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Theoretische Grundlagen der frühkindlichen Bildung und Erziehung (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)  Oder  V: Lernumgebungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung (2SWS) (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende können Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren. Studierende können gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen Kontextes einordnen. Studierende können didaktische Aspekte der Frühpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können die zentralen Lernumgebungen in der frühen Kindheit unterscheiden und unter Steuerungsaspekten und gesellschaftlichen Entwicklungen hinterfragen. Studierende können Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln. Studierende können frühkindliche Bildung und Erziehung in den Kontext der Kinder- und Jugendhilfe einordnen und Bezüge zur Grundschulpädagogik herstellen. Studierende können zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Pädagogik der frühen Kindheit einordnen und beurteilen. Studierende verfügen über vertiefte Fertigkeiten in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung;</li> <li>gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen Kontextes;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Aspekte der Frühpädagogik;</li> <li>• gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung;</li> <li>• frühkindliche Bildung und Erziehung, im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe und Bezüge zur Grundschulpädagogik.</li> <li>• Zentrale Lernumgebungen in der frühen Kindheit;</li> <li>• Steuerungssysteme und -notwendigkeiten, im Bereich des Früherziehungssystems;</li> <li>• zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Pädagogik der frühen Kindheit;</li> <li>• Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management</li> </ul>
<b>Semester</b>	Ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester: Vorlesung Theoretische Grundlagen  Jedes Sommersemester: Vorlesung Lernumgebungen
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (60 Minuten) in einer der beiden Vorlesungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Vertiefungsmodul: Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung

<b>Bereich</b>	<b>Frühkindliche Bildung und Erziehung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul: Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Yvonne Anders
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende können politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes einordnen. Studierende können Steuerungssysteme und -notwendigkeiten, einschließlich bildungsökonomischer Aspekte, im Bereich des Früherziehungssystems benennen und vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung und des wissenschaftlichen Forschungsstandes beurteilen. Studierende kennen Rahmenbedingungen von Aus-, Fort- und Weiterbildung in der frühen Bildung. Studierende können zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Pädagogik der frühen Kindheit einordnen. Studierende verfügen über vertiefte Fertigkeiten in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management.
<b>Lerninhalte</b>	Politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung ; Steuerungssysteme und -notwendigkeiten, einschließlich bildungsökonomischer Aspekte im Bereich des Früherziehungssystems; Aus- und Fortbildungssysteme, Konzepte der Inklusion und der frühen Bildung für nachhaltige Entwicklung, zentrale Forschungsthemen und Forschungs-befunde der Pädagogik der frühen Kindheit; Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management.
<b>Semester</b>	Ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahmen von Ergebnispräsentationen äußern kann.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Psychologie lehren

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologie lehren
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Psychologie lehren (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) S: Psychologie lehren (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind dazu befähigt, auf der Grundlage einer kritischen Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Ansätzen des Psychologieunterrichts sowie den aktuell geltenden Lehrplänen exemplarische psychologische Lerninhalte für den Unterricht an beruflichen Schulen für Sozialpädagogik kompetenzorientiert didaktisch zu begründen. Zudem verfügen die Studierenden, ausgehend von einer vertieften Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Psychologie und deren Methoden sowie ersten Lehrversuchen und deren Evaluation, über Grundlagen, die Auseinandersetzung mit psychologischen Fachinhalten bei Schülerinnen und Schülern anzuregen. Auf dieser Basis sind die Studierenden in der Lage, Psychologieunterricht zu ausgewählten psychologischen Lerninhalten didaktisch-methodisch begründet zu planen sowie entsprechendes Fachwissen und erste professionelle Handlungskompetenzen bei Schülerinnen und Schülern aufzubauen.
<b>Lerninhalte</b>	V: Psychologie lehren: Einführung in die Fachdidaktik Psychologie unter Berücksichtigung der Lehrpläne für das Fach Pädagogik/Psychologie an FOS/BOS und psychologischer Inhalte für entsprechende Lernfelder an sozialpädagogischen Fachakademien und -schulen sowie Auseinandersetzung mit spezifischen Methoden des Psychologieunterrichts. Seminar: Psychologie lehren: Vertiefung der Inhalte der Vorlesung „Psychologie lehren“ sowie Planung und erste praktische Erprobung von Elementen des Psychologieunterrichts in Kleingruppen ausgehend von ausgewählten psychologischen Lerninhalten mit anschließender Reflexion.
<b>Semester</b>	1.-3. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich, im Wintersemester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio Bearbeitungsfrist: 9 Wochen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7



## Diversitätspädagogik

Studierende mit Unterrichtsfach Mathematik wählen das Modul „Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik (Variante A)“, alle anderen Studierenden wählen das Modul „Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik (Variante B)“.

### Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik (Variante A)

<b>Bereich</b>	<b>Diversitätspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik (Variante A)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-05-002
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für Studierende mit Unterrichtsfach Mathematik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik ( 2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen über vertieftes fachtheoretisches Wissen zur Methodik und Didaktik der Diversitätspädagogik und kennen die Formen der Inklusion sowie die verschiedenen Förderschwerpunkte im Kontext von Schule und Unterricht. Sie kennen zudem Förder- und Unterstützungsangebote in Schulen sowie die Chancen, Risiken und Grenzen von inklusiver Bildung für Menschen mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Studierenden lernen Möglichkeiten des didaktischen Umgangs mit Diversität in der Beruflichen Bildung sowie Umgangsweisen mit Diversität im sozialpädagogischen Berufskontext kennen. Außerdem sind Sie in der Lage, exemplarisch Entwicklungsverläufe zu analysieren, einen individuellen Förderplan zu erstellen sowie individuelle Lern- und Entwicklungsprozesse ressourcenorientiert zu gestalten. Zudem können die Studierenden Förder- und Unterstützungsmaßnahmen im Hinblick auf deren mögliche Effekte analysieren und reflektieren.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Methoden der diversitätspädagogischen Didaktik</li> <li>- Formen der Inklusion im Kontext von Schule und Unterricht (z.B. Inklusion einzelner Schüler:innen, Kooperationsklassen, Partnerklassen)</li> <li>- Die verschiedenen Förderschwerpunkte (z.B. Hören, Sehen, Sprache, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung,</li> </ul>

	<p>körperliche und motorische Entwicklung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifische förderpädagogische Maßnahmen in den verschiedenen Förderschwerpunkten</li> <li>- Individuelle Förderung von Schüler:innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf (z.B. durch den Einsatz von (digitalen) Hilfsmitteln)</li> <li>- Umgang mit Heterogenität im sozialpädagogischen Berufskontext</li> <li>- Umgang mit Diversität in der beruflichen Bildung</li> <li>- Diversitätspädagogische Unterrichtsplanung und -durchführung</li> <li>- Einsatz (digitaler) Medien zur individuellen Förderung</li> <li>- Diversitätspädagogische Gestaltung der Rahmenbedingungen im schulischen Kontext (z.B. räumliche Gestaltung des Klassenzimmers, Sitzordnung, technische Ausstattung, digitale Hilfsmittel für den Abbau von Barrieren)</li> <li>- Beobachtung und Dokumentation von Förder- und Erziehungsprozessen</li> <li>- Ansätze und Methoden der Förderdiagnostik (z.B. Lernverlaufsdagnostik, ressourcenorientierte Diagnostik)</li> <li>- Chancen, Risiken und Grenzen inklusiver Bildung</li> <li>-</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (2 Angebote)
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik (Variante B)

<b>Bereich</b>	<b>Diversitätspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik (Variante B)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für Studierende, die ein anderes Unterrichtsfach als Mathematik gewählt haben
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Didaktische und methodische Konzepte in der Diversitätspädagogik ( 2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen über vertieftes fachtheoretisches Wissen zur Methodik und Didaktik der Diversitätspädagogik und kennen die Formen der Inklusion sowie die verschiedenen Förderschwerpunkte im Kontext von Schule und Unterricht. Sie kennen zudem Förder- und Unterstützungsangebote in Schulen sowie die Chancen, Risiken und Grenzen von inklusiver Bildung für Menschen mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Studierenden lernen Möglichkeiten des didaktischen Umgangs mit Diversität in der Beruflichen Bildung sowie Umgangsweisen mit Diversität im sozialpädagogischen Berufskontext kennen. Außerdem sind Sie in der Lage, exemplarisch Entwicklungsverläufe zu analysieren, einen individuellen Förderplan zu erstellen sowie individuelle Lern- und Entwicklungsprozesse ressourcenorientiert zu gestalten. Zudem können die Studierenden Förder- und Unterstützungsmaßnahmen im Hinblick auf deren mögliche Effekte analysieren und reflektieren.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Methoden der diversitätspädagogischen Didaktik</li> <li>- Formen der Inklusion im Kontext von Schule und Unterricht (z.B. Inklusion einzelner Schüler:innen, Kooperationsklassen, Partnerklassen)</li> <li>- Die verschiedenen Förderschwerpunkte (z.B. Hören, Sehen, Sprache, Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung)</li> <li>- Spezifische förderpädagogische Maßnahmen in den verschiedenen Förderschwerpunkten</li> <li>- Individuelle Förderung von Schüler:innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf (z.B. durch den Einsatz von (digitalen) Hilfsmitteln)</li> <li>- Umgang mit Heterogenität im</li> </ul>

	sozialpädagogischen Berufskontext <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Diversität in der beruflichen Bildung</li> <li>- Diversitätspädagogische Unterrichtsplanung und -durchführung</li> <li>- Einsatz (digitaler) Medien zur individuellen Förderung</li> <li>- Diversitätspädagogische Gestaltung der Rahmenbedingungen im schulischen Kontext (z.B. räumliche Gestaltung des Klassenzimmers, Sitzordnung, technische Ausstattung, digitale Hilfsmittel für den Abbau von Barrieren)</li> <li>- Beobachtung und Dokumentation von Förder- und Erziehungsprozessen</li> <li>- Ansätze und Methoden der Förderdiagnostik (z.B. Lernverlaufsdiagnostik, ressourcenorientierte Diagnostik)</li> <li>- Chancen, Risiken und Grenzen inklusiver Bildung</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (2 Angebote)
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Referat mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  Die Dauer des Referats wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Unterrichten im Beruflichen Bildungskontext

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Unterrichten im Beruflichen Bildungskontext
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Unterrichten im Beruflichen Bildungskontext (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Allgemeines zur spezifischen Schulart <i>Die Student:innen...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit dem Beruflichen Schulwesen in Bayern sowie der jeweiligen Besonderheiten vertraut</li> <li>• kennen das sozialpädagogische Fächerspektrum</li> <li>• sind fähig zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung dieses/dieser Lernbereiches bzw. -felder</li> </ul> <p>Lehrpläne und Kompetenzen <i>Die Student:innen...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit den verschiedenen Lehrplänen vertieft auseinander, um diese in der Unterrichtsplanung korrekt umsetzen zu können</li> <li>• sind vertraut mit der Formulierung von Kompetenzen</li> </ul> <p>Unterrichtsplanung <i>Die Student:innen...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Sozialpädagogik auf Situationen und Prozesse der schulischen Praxis beziehen</li> <li>• sind fähig zum (exemplarischen) Planen, Durchführen und Reflektieren einer Unterrichtseinheit nach verschiedenen didaktischen Ansätzen</li> <li>• können Lernsituationen zielgruppenorientiert verfassen und kritisch reflektieren</li> <li>• setzen sich mit beispielhaften fachdidaktischen Ansätzen für die Induzierung bzw. Unterstützung von Lernprozessen auseinander und können diese auch kritisch betrachten</li> <li>• reflektieren die Lehrer:innenrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche</li> <li>• kennen und begründen fachliche Möglichkeiten zur Beförderung selbstorganisierten Lernens</li> </ul> <p>Unterrichtsgestaltung <i>Die Student:innen...</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können (digitale) Medien und Methoden gezielt auswählen und Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse gestalten</li> <li>• können zielgruppenorientierte didaktische Entscheidungen treffen und begründen</li> </ul> <p>Prüfungen in den spezifischen Schularten <i>Die Student:innen...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben Grundkenntnisse zur (exemplarischen) Entwicklung von Prüfungssituationen beim sozialpädagogischen Fächerspektrum und entwickeln erste eigene Prüfungssituationen</li> <li>• sind vertraut mit der unterschiedlichen Bewertung von Schülerleistungen an den spezifischen beruflichen Schulen und setzen sich vertieft mit den Besonderheiten und Schwierigkeiten auseinander</li> </ul>
<p><b>Lerninhalte</b></p>	<p>Allgemeines zur spezifischen Schulart</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht zum Beruflichen Schulwesen (in Bayern) und zu rechtlichen Vorgaben</li> <li>• Spezifika der verschiedenen Schularten</li> <li>• Qualifikationsziele der verschiedenen Schularten</li> <li>• Unterrichtsfächer des sozialpädagogischen Fächerspektrums der jeweiligen Schularten</li> <li>• Hinweise zur Materiallage in sozialpädagogischen Fächern</li> </ul> <p>Lehrpläne und Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Lehrplänen</li> <li>• Lehr-/Lernziele und Kompetenzformulierungen an den jeweiligen Schularten</li> <li>• Lerninhalte der Unterrichtsfächer</li> </ul> <p>Unterrichtsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Umsetzung des lernfeldorientierten Unterrichts an den jeweiligen Schularten</li> <li>• vertiefte Umsetzung des handlungsorientierten Unterrichts an den jeweiligen Schularten</li> <li>• Lernsituationen</li> <li>• Lernzielorientierter Unterricht: Einstieg, Erarbeitung, Ergebnissicherung</li> <li>• Rolle der Lehrkraft als Konsequenz der verschiedenen didaktischen Ansätze</li> <li>• Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens</li> </ul> <p>Unterrichtsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (digitale) Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen/ -techniken</li> <li>• Unterrichtsmethoden</li> </ul> <p>Prüfungen in den spezifischen Schularten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsnachweise erstellen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benotung/Bewertung an den jeweiligen Schularten</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

## Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich sind 5 ECTS-Punkte zu absolvieren.

Der Wahlpflichtbereich ermöglicht es den Studierenden fachbereichsspezifisch Kompetenzen im Forschungsbereich zu erweitern und zu vertiefen.

Zur Auswahl stehen folgende Module:

- Forschung in der beruflichen Bildung
- Forschungsseminar psychologische Qualifikationsarbeiten
- Professionalisierung und Kompetenzorientierung in der frühkindlichen Bildung und Erziehung
- Statistik in der beruflichen Bildung
- Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul B

### Forschung in der beruflichen Bildung

<b>Bereich</b>	<b>Fachvertretung berufliche Bildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Forschung in der beruflichen Bildung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-06-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche <i>Fachrichtung</i> )
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Forschung in der beruflichen Bildung/MA (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden reflektieren (eigene) Forschungsarbeiten zu Themen der Beruflichen Bildung. Sie können (größtenteils) selbstständig eine eigene Forschungsarbeit unter angemessener Methodennutzung verfassen. Die Studierenden können Forschungsergebnisse graphisch aufbereiten und im Hinblick auf eine konkrete Fragestellung auswerten und kritisch bewerten. Die Studierenden können Forschungsarbeiten analysieren und kritisch beurteilen. Sie können eine Forschungsarbeit konzeptionieren.
<b>Lerninhalte</b>	Differenzierte Auseinandersetzung mit (eigenen) Forschungsarbeiten im Kontext der Beruflichen Bildung.
<b>Semester</b>	ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Das Seminar wird als Vorbereitungs- bzw. Begleitveranstaltung für das Verfassen der Qualifikationsarbeit empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch



<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (Präsentation)  Die Dauer des Referats wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Forschungsseminar psychologische Qualifikationsarbeiten

<b>Bereich</b>	Psychologie
<b>Modulbezeichnung</b>	Forschungsseminar psychologische Qualifikationsarbeiten
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-06-002
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Forschungsseminar psychologische Qualifikationsarbeiten (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden können weitgehend selbständig eine empirische Forschungsarbeit im Fach Psychologie anzufertigen. Damit sind sie in der Lage, ihr theoretisch-empirisches psychologisches Fachwissen zu einem psychologischen Themenbereich sowie ihre wissenschaftstheoretischen und methodischen Kenntnisse auf eine exemplarische Fragestellung anzuwenden und die Ergebnisse ihrer empirischen Forschungsarbeit ausgehend von wissenschaftlichen Richtlinien angemessen darzustellen, zu diskutieren und mögliche Konsequenzen für die (sozial-) pädagogische Praxis abzuleiten.
<b>Lerninhalte</b>	Inhaltliche und formale Aspekte der Gestaltung einer Qualifikationsarbeit
<b>Semester</b>	ab 3. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird empfohlen, das Modul im Zusammenhang mit der Anfertigung einer Qualifikationsarbeit in Psychologie zu belegen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (Präsentation)  Die Dauer des Referats wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenz: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Professionalisierung und Kompetenzorientierung in der frühkindlichen Bildung und Erziehung

<b>Bereich</b>	<b>Frühkindliche Bildung und Erziehung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Professionalisierung und Kompetenzorientierung in der frühkindlichen Bildung und Erziehung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-06-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Yvonne Anders
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Professionalisierung und Kompetenzorientierung in der frühkindlichen Bildung und Erziehung (2 SWS) (5 ECTS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende können Ansätze der Professionalisierung unterscheiden und vergleichen. Sie kennen gängige berufliche Kompetenzmodelle in der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Auf Basis vertiefter Kenntnisse unterschiedlicher Komponenten professioneller Handlungskompetenz im frühkindlichen Bildungskontext können Sie deren Einflüsse auf die frühpädagogische Qualität reflektieren... Sie kennen Methoden der Weiterentwicklung von professionellen Kompetenzen und den Beitrag von Leadership. Studierende können zentrale Forschungsergebnisse im thematischen Kontext reflektieren und mit Blick auf praktische Implikationen in der beruflichen Bildung diskutieren.
<b>Lerninhalte</b>	Professionalisierungsansätze in der frühkindlichen Bildung und Betreuung, Kompetenzmodelle im frühpädagogischen Kontext, Ansätze von Leadership und Qualitätsentwicklung, zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der frühkindlichen Bildung und Erziehung
<b>Semester</b>	ab 2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, vorher oder parallel eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Lernumgebungen (entweder Vertiefungsmodul Seminar Lernumgebungen oder Basismodul Vorlesung Lernumgebungen) zu belegen. In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungszeit: 8 Wochen nach Meldefrist in

	FlexNow) oder Referat (30 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Statistik in der beruflichen Bildung

<b>Bereich</b>	<b>Forschungsmethoden in der beruflichen Bildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Statistik in der beruflichen Bildung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-06-003
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Matthias Borgstede
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	V: Statistik in der Pädagogik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  Ü: Statistik in der Pädagogik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende kennen grundlegende Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik. Sie erkennen die gebräuchlichsten statistischen Kennwerte und können sie korrekt interpretieren. Die Studierenden können einfache Zusammenhänge in Form geeigneter Grafiken und Kennwerte darstellen und identifizieren Fehler in statistischen Darstellungen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, geeignete statistische Auswertungsverfahren für die gängigsten Erhebungsdesigns auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren.
<b>Lerninhalte</b>	Skalenniveaus Verteilungskennwerte Korrelationskoeffizienten Effektstärken Konfidenzintervalle Signifikanztests Chi-Quadrat-Tests, T-Tests, Varianzanalysen, Regression
<b>Semester</b>	ab 1. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul B

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul B
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-06-005
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung / Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhovich
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“ <i>Bei den Thementagen/Ringvorlesungen:</i> Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Klass. Philologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	Variante I: - Grundvorlesung mit Modulprüfung (3 ECTS, 2 SWS) - Grundvorlesung ohne Modulprüfung (2 ECTS, 2 SWS)  Variante II: - Grundvorlesung mit Modulprüfung (3 ECTS, 2 SWS) - zwei Thementage (2 ECTS, insg. 2 SWS) <i>oder</i> Ringvorlesung (2 ECTS, 2 SWS)  Variante III: - Grundvorlesung ohne Modulprüfung (2 ECTS, 2 SWS) - zwei Thementage (3 ECTS, insg. 2 SWS) <i>oder</i> Ringvorlesung (3 ECTS, 2 SWS) mit Modulprüfung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden setzen sich mit kultur- und medienwissenschaftlichen Themengebieten, Handlungsfeldern und einschlägigen wissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene kultur- und medienwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und kritisch reflektieren. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten und deren Reflexion vermitteln.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potenziale im Umgang mit der Vielfalt von Kultur- und Medienbegriffen, mit Interdisziplinarität, Kulturalität und Medialität/Digitalität sowie mit fachübergreifendem Forschen und Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können – mittels Forschungs- und Praxisprojekte – kulturelle und mediale Settings gestalten und die einschlägigen Kompetenzen vermitteln.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Fragestellungen und Forschungsmethoden ausgewählter kultur- und medienwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht;</li> <li>• Grundlagen und Konzepte kultureller, medienkultureller und digitaler Bildung mit Fokus auf Diversitäten und Gestaltung eines kultur- und mediensensiblen Unterrichts;</li> <li>• Konzepte der Multi-, Inter-, Trans- und Hyperkulturalität, Naturkulturen, Medialität und Digitalität;</li> <li>• (Medienbezogene) Identitäts-, Alteritäts- und Hybriditätsforschung und -konzepte in Bildungssettings;</li> <li>• Grundlagen ethnischer, religiöser, geschlechtlicher, körperbezogener, sozialer, sprachlicher und epistemischer Diversität;</li> <li>• Konzepte individueller und kollektiver (medialer/digitaler) Erinnerungskulturen insb. in ihrer Relation zur kritischen Reflexion der Fachkanones;</li> <li>• theoretische Grundlagen von Massenmedien, Open Media, Datenbanken, Virtualität und KI;</li> <li>• Konzepte medialer/digitaler Spaltung sowie medienkultureller Inklusion und Teilhabe für den schulischen Kontext;</li> <li>• medienkulturelle und medienkünstlerische Forschungspraxis.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab dem 1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jedes Semester: eine der Grundvorlesungen</li> <li>▪ Thementage <i>und/oder</i> Ringvorlesungen werden nicht jedes Semester angeboten</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Weitere Informationen zu den Modullehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhovich (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei interdisziplinären Thementagen und Ringvorlesungen sind weitere Lehrsprachen möglich)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (ca. 30 Min) mit schriftlicher Hausarbeit <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird in UnivIS <i>oder</i> durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Fachdidaktisches Praktikum (Berufliche Fachrichtung)

<b>Bereich</b>	<b>Fachvertretung Berufliche Bildung und ihre Didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum (Berufliche Fachrichtung)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche Fachrichtung)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Begleitveranstaltung (2 SWS) (5 ECTS-Punkte)  Schulpraxis (5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p><i>Schule als Ort des Lernens und Forschens:</i> Die Student:innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen, führen durch und reflektieren Unterrichtsprojekte auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse</li> <li>• erhalten Einblick in die Schulorganisation, -entwicklung und -qualitätsmanagement</li> <li>• können vor dem Hintergrund fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen, sowie bildungswissenschaftlichen Wissens systematische, theorie- und methodengeleitete Erkundungen im Kontext des Sozialpädagogikunterrichts planen, durchführen und auswerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis fachdidaktische Fragestellungen und theoretische Konzepte entwickeln</li> <li>• entwickeln relevante Forschungsfragen in Anlehnung an die Praxis selbstständig und können diese wissenschaftlich begründen</li> <li>• bearbeiten eigene Forschungsfragen adäquat, stellen diese dar und interpretieren sie</li> </ul> <p><i>Unterricht planen und gestalten:</i> Die Student:innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen Unterricht adressatengerecht und berücksichtigen dabei den aktuellen fachwissenschaftlichen und -didaktischen Stand</li> <li>• beziehen wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Sozialpädagogik auf Situationen und Prozesse schulischer (Unterrichts-) Praxis</li> <li>• können Theorieinhalte einschließlich Ergebnisse des Vorbereitungsseminars darstellen, analysieren und reflektieren</li> <li>• treffen zielgruppenorientiert didaktische Entscheidungen und wissen um die Notwendigkeit einer fach- und adressatengerechten didaktischen</li> </ul>



	<p>Reduktion</p> <p><i>Unterrichtshandeln:</i> Die Student:innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schätzen die Bedeutung von fachdidaktischen, sozialpädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen ein und reflektieren diese in Bezug auf die Unterrichtspraxis</li> <li>• Erkennen die Bedeutung von Selbststeuerung, Eigenaktivität und Reflexion im Lernprozess</li> <li>• Setzen Medien und Methoden ziel- und adressatenorientiert ein</li> </ul> <p><i>Lehrerpersönlichkeit entwickeln:</i> Die Student:innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schätzen pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht ein</li> <li>• sind sensibilisiert für die kritische (Selbst-)Reflexion von Unterrichtserfahrungen zur persönlichen Weiterentwicklung ihres Lehrenden Handelns</li> </ul>
<p><b>Lerninhalte</b></p>	<p><i>Schule als Ort des Lernens und Forschens:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von forschungsrelevanten Ansätzen zur Erprobung in der Praxis bzw. zur Optimierung der Praxis und praxisorientierten Prozessen</li> <li>• Leistungsnachweise</li> <li>• Kennenlernen des didaktischen Jahresplans</li> </ul> <p><i>Unterricht planen und gestalten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die didaktischen Konzepte (z.B. Handlungsorientierung, AVIVA etc.)</li> <li>• Erstellen von Lern- und Handlungssituationen</li> <li>• Überblick über die Verwendung von Methoden in den verschiedenen Unterrichtsphasen</li> <li>• Arbeitsblätter organisieren und gestalten</li> <li>• Vom Lehrplan zur Unterrichtsstunde</li> <li>• Entwicklung von Lehr-/ Lernzielen und Kompetenzformulierungen für ausgewählte Unterrichtsstunden/ Unterrichtsversuch</li> <li>• Bearbeitung von Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben z.B. im Rahmen der Unterrichtshospitation</li> <li>• Differenzierung und didaktische Reduktion</li> </ul> <p><i>Lehrerpersönlichkeit entwickeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegen von Entwicklungsaufgaben im Hinblick auf die eigene Lehrerpersönlichkeit</li> <li>• Reflexion von Unterrichtserfahrungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung von Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben z.B. im Rahmen der individuellen Weiterentwicklung</li> </ul>
<b>Semester</b>	Ab 2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen das Seminar „Unterrichten im Beruflichen Bildungskontext“ vorab zu besuchen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen nach Anmeldefrist)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

## B. Erziehungswissenschaften<sup>2</sup>

Sem	Allgemeine Pädagogik (8 ECTS-Punkte)
1.-4.	Modul (P)                      8 ECTS-Punkte

*ERLÄUTERUNG:*  
*(P) = Pflichtmodul*

---

<sup>2</sup> Folgender Studienverlaufsplan geht davon aus, dass es sich beim 1. Semester um ein Wintersemester handelt.

## Allgemeine Pädagogik

<b>Bereich</b>	<b>EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Pädagogik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Pedagogy
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-01-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) M.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Mark Wenz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung: „Geschichte der Pädagogik“ (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) oder Vorlesung: „Empirische Bildungsforschung“ (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  Seminar I: „Grundlagen der Bildung (Grundlagenseminar)“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  Seminar II: „Grundlagen der Erziehung (Vertiefungsseminar)“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Umgang mit grundlegenden Begriffen, Erwerb von Grundlagen der Erziehung und Bildung, grundlegende Fachkenntnis, Anwendung der Inhalte für die Schule
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „Geschichte der Pädagogik“ bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie z.B. über Ansätze des akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt. Die Vorlesung „empirische Bildungsforschung“ dient dem Erwerb eines grundlegenden Verständnisses von Fragestellungen, Studientypen und Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung. An konkreten Beispielen wird verdeutlicht, wie Forschungsbefunde interpretiert und für die Unterrichtspraxis nutzbar gemacht werden können. In den Seminaren I und II werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Erziehungstheorien, wirkende Faktoren, Erziehungsziele, -mittel, Werte und Wertewandel) und Erziehung (z.B. Anthropologie, Bildungstheorien, Bildungsziele, Bildungsstandards und Lebenslanges Lernen) vor dem Theoried Hintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt. Dabei werden sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden an

	Praxisbeispielen konkretisiert.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Empfohlen wird die Verteilung der Vorlesung und Seminare auf mehrere Semester. Beginn des Moduls mit der Vorlesung und Seminar I „Grundlagen der Bildung (Grundlagenseminar)“, darauffolgend das Seminar II „Grundlagen der Erziehung (Vertiefungsseminar)“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur, 120 Minuten); Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls; die Prüfungsanmeldung ist der Vorlesung zugeordnet
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## **C. Unterrichtsfächer**

### **Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Biologie**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Biologie finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

## Unterrichtsfach Deutsch

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 0 - 12 ECTS-Punkte	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 0 - 12 ECTS-Punkte	Sprachwissenschaft 0 – 12 ECTS-Punkte	Lehrbereichsübergreifend 8 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 10 ECTS-Punkte
1-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (WP)* 6 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (WP)* 6 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (WP)* 6 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul Deutsch (P) 8 ECTS-Punkte	Modul Fachdidaktik Deutsch (P) 10 ECTS-Punkte
	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (WP)* 6 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (WP)* 6 ECTS-Punkte	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft (WP)* 6 ECTS-Punkte		

**ERLÄUTERUNG:**  
*(P)* = Pflichtmodul  
*(WP)* = Wahlpflichtmodul

\*Es ist entweder das „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft“ zu wählen. Die gewählten Module sollen nicht den Modulen entsprechen, die im Bachelorstudiengang absolviert wurden.

## Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module German Linguistics I: History of Language
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
<b>Lerninhalte</b>	Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache und des Sprachwandels
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4. M.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprach- wissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



## Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module German Linguistics II: Linguistics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der germanistischen Sprachwissenschaft sowie Kenntnis und Anwendung sprachwissenschaft- licher Methoden
<b>Lerninhalte</b>	Ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik unter gegenwartssprachlicher oder sprachgeschicht- licher Perspektive
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6. M.Ed. Berufliche Bildung M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprach- wissenschaft und abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden

	Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Modern German Literature I: History of Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Iris Hermann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung / Einführung II (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die im Basismodul erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten der germanistischen Literaturwissenschaft werden im Aufbaumodul historisch erweitert und es wird die methodisch gesicherte Interpretation von Texten eingeübt. Unter Anleitung wenden die Studierenden die erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und methodischen Vorgehens praktisch anhand konkreter literaturwissenschaftlicher Analysen von Texten an, die überwiegend zum Kanon der deutschen Literaturgeschichte gehören. Die Studierenden entwickeln hier die Fähigkeit zur Interpretation literarischer Werke.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über Epochen, Strömungen und die wichtigsten Vertreter der deutschsprachigen Literaturen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in der Übung/Einführung II: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Modern German Literature II: Literary Studies
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Andrea Bartl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten der germanistischen Literaturwissenschaft werden erweitert und es wird die methodisch gesicherte Interpretation von Texten eingeübt. Die Studierenden wenden selbstständig die erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und methodischen Vorgehens praktisch anhand konkreter literaturwissenschaftlicher Analysen von Texten an, die überwiegend zum Kanon der deutschen Literaturgeschichte gehören.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über Epochen, Strömungen und die wichtigsten Vertreter der deutschsprachigen Literaturen. Die Studierenden entwickeln hier die Fähigkeit zur Interpretation literarischer Werke, und widmen sich der – auch problematisierenden – Analyse spezifischer Epochen, indem sie sich mit einem konkreten Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken beschäftigen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft

	und abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Medieval German Philology I: History of Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übersetzungsübung (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Übersetzungskompetenz, Überblick über Autoren, Gattungen und Werke der deutschen Literatur des Mittelalters
<b>Lerninhalte</b>	Übersetzung zentraler Autoren und Werke des deutschsprachigen Mittelalters (in Auszügen); Grammatik, Sprachentwicklung, Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Ed. Berufliche Bildung M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) im Rahmen der Übung über die Inhalte von Vorlesung und Übung.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Medieval German Philology II: Literary Studies
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-05-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul im M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken, vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken (Gattungen, Überlieferung, Rezeption, Medienwechsel usw.), grundlegende Beherrschung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Lerninhalte</b>	Literaturwissenschaftliche Arbeit an einem ausgewählten mittelhochdeutschen literarischen Text, einer spezifischen Gattung, einem Autorkorpus oder einer thematischen Textsammlung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



## Wahlpflichtmodul Deutsch

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Deutsch
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Elective module German
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-05-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul im M.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im Lehramt Gymnasium
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 ECTS-Punkte) oder Seminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 ECTS-Punkte) oder Seminar Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte wissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse deutschsprachiger Texte mit sprach- oder literaturwissenschaftlichen Techniken bzw. Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Lerninhalte</b>	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, der Neueren oder Älteren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul des jeweiligen Fachteils
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Modul Fachdidaktik Deutsch

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Fachdidaktik Deutsch
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Module German Didactics
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-05-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar (2 SWS)(8 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bereich der Fachdidaktik zu verstehen und in Bezug auf eine eingrenzte Fragestellung und selbst zu erarbeiten.
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen des Forschens in der Didaktik des Deutschen als Erst- und Zweitsprache (Kompetenz-, Unterrichts- und Professionsforschung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

## Unterrichtsfach Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 4 ECTS-Punkte	Englische und amerikanische Literaturwissenschaft 6 ECTS-Punkte	Englische Sprachpraxis 12 ECTS-Punkte	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 4 ECTS-Punkte	Englischdidaktik 4 ECTS-Punkte
1 - 4	<b>Modul Englische Sprachwissenschaft</b> <b>(P) 4 ECTS-Punkte</b> Übung Englische Sprachwissenschaft (4 ECTS-Punkte)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS</b> <b>(P) 6 ECTS-Punkte</b> Seminar (6 ECTS-Punkte)	<b>Aufbaumodul Sprachpraxis BS</b> <b>(P) 6 ECTS-Punkte</b> Grammar Analysis 3 ECTS-Punkte Presentation Skills 3 ECTS-Punkte	<b>Aufbaumodul Landeskunde BS a oder b</b> <b>(WP) 4 ECTS-Punkte</b> Landeskunde GB oder US 4 ECTS-Punkte	<b>Vertiefungsmodul BS GY</b> <b>(P) 4 ECTS-Punkte</b> Seminar 4 ECTS-Punkte
			<b>Mastermodul Sprachpraxis BS WiPäd</b> <b>(P) 6 ECTS-Punkte</b> Sprachpraktischer Oberkurs 3 ECTS-Punkte Sprachmittlung Englisch-Deutsch II 3 ECTS-Punkte		

*ERLÄUTERUNG:*  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

## Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module English and American Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-06-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Modul Englische Sprachwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Englische Sprachwissenschaft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Module English Linguistics
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden; reflektierte Verwendung digitaler Werkzeuge
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Referat (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## Aufbaumodul Landeskunde BS a

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Landeskunde BS a
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module Cultural Studies a
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde GB I oder US I</i> (1 SWS)  (die Auswahl der Vorlesung hängt von der Wahl der entsprechenden Vorlesung im Basismodul ab; wenn <i>Landeskunde GB I</i> im Basismodul belegt wurde, sollte <i>Landeskunde US I</i> im Aufbaumodul a besucht werden; wenn <i>Landeskunde US I</i> im Basismodul belegt wurde, wird <i>Landeskunde GB I</i> im Aufbaumodul a empfohlen).
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Landeskundliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Veranstaltung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## Aufbaumodul Landeskunde BS b

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Landeskunde BS b
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module Cultural Studies b
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-03-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde GB II oder US II</i> (1 SWS)  (die Auswahl der Vorlesung hängt von der Wahl der entsprechenden Vorlesung im Basismodul ab; wenn <i>Landeskunde GB I</i> im Basismodul belegt wurde, sollte <i>Landeskunde GB II</i> im Aufbaumodul b besucht werden; wenn <i>Landeskunde US I</i> im Basismodul belegt wurde, wird <i>Landeskunde US II</i> im Aufbaumodul b empfohlen)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Landeskundliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)  Die Gewichtung der Modulteilprüfungen wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiterin zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Veranstaltung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## Aufbaumodul Englische Sprachpraxis BS

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis BS
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Practical Language Instruction
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-04-012
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Presentation Skills</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Grammatik b) Fähigkeit zur adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Präsentation eigener Ergebnisse unter Einbeziehung
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) in b) Mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 50% Note aus b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



## Mastermodul Englische Sprachpraxis BS WiPäd

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mastermodul Englische Sprachpraxis BS WiPäd
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Master module Practical Language Instruction
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-06-04-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Sprachmittlung/Übersetzung II</i> (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift, Vertiefung der Kenntnisse der englischen Sprache in Form von schriftlichen und mündlichen Aufgaben; Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck; Einsetzen von in der Landeskunde und Kulturwissenschaft erworbenen Kenntnissen b) Vertrautheit mit Übersetzungsaufgaben verschiedener Art
<b>Lerninhalte</b>	a) Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck; Grammatik; Übersetzung, Bearbeitung von Textaufgaben (z.B. Zusammenfassungen, Briefe, Artikel, Analyse von Cartoons und Statistiken, usw.) auf muttersprachlichem Niveau b) Übersetzung verschiedener Textarten; Anwendung von übersetzungstheoretischen Kenntnissen; Identifizieren und Korrigieren von Fehlerschwerpunkten; vertiefende Vokabelarbeit
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen) in b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 50% Note aus b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Vertiefungsmodul Englischdidaktik BS GY

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik BS GY
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Specialisation module Didactics of English Language and Literature
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-05-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9. M.Ed. Berufliche Bildung: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: – Klausur (80 Min.) oder – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) – Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Referat (ca. 45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## Unterrichtsfach Kunst

	Kunstpraxis	Kunstdidaktik	Kunstwissenschaft
1	<b>Künstlerisch-Bildnerische Praxis: Vertiefung</b> (P)  (8 ECTS)		
2	<b>Projekt: Ästhetische Forschung</b> (P)  (7 ECTS)		
3		<b>Kunstpädagogisches Labor</b> (P)	
4	<b>Künstlerische Praxis: Vertiefung</b> (P)  (7 ECTS)		<b>(8 ECTS)</b>

## Künstlerisch-Bildnerische Praxis: Vertiefung

<b>Bereich</b>	Kunst
<b>Modulbezeichnung</b>	Künstlerisch-Bildnerische Praxis: Vertiefung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Art and Applied Arts: Advanced Studies
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-16-01-027a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Seminar Gestalten in der Fläche III (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)            Seminar Gestalten in Raum und Zeit III (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)            sowie zwei der nachfolgend genannten Seminare (je 2 SWS und 2 ECTS-Punkte):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten in Raum und Zeit IV</li> <li>• Drucken II</li> <li>• Sachzeichnen II</li> <li>• Konstruktives Bauen II</li> <li>• Film II</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung III</li> <li>• Gestalten in der Fläche IV</li> <li>• Medien III</li> <li>• Performance und Spiel II</li> <li>• Künstlerische Projektentwicklung II</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Vertiefte Kompetenzen in der ästhetischen Wahrnehmung, Produktion und Reflexion im zwei-, drei- und vierdimensionalen Bereich und dessen Transfer in selbst bestimmten Anwendungskontexten;            Schwerpunktbildend vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Verfahren;            Schwerpunktbildende Differenzierung des Methodenrepertoires und der Gestaltungskompetenz, v.a. zu Spielformen sowie experimentellen und performativen Strategien;            Souveräner Umgang mit Medien-, Material-, Bildkompetenz sowie Praxisreflexivität;            Differenzierte Reflexionskompetenz zu künstlerischen Werkprozessen (Wahlpflichtbereich).</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Differenzierter Einsatz der Prinzipien und Wirkungszusammenhänge der bildnerischen Gestaltung sowie spielerisch-experimenteller Verfahren im Umgang mit Wirklichkeit;            Differenzierung künstlerischer Fragestellungen, Themen und Strategien;            Schwerpunktmäßige Vertiefung technisch medialer Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, der in Wechselwirkung zu inhaltlichen Maßgaben eingesetzt und reflektiert wird;            Differenzierte Reflexion ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung;            Ausbau kunstpraktischer Gestaltungskompetenz mit Einsichten zu einschlägigen Themen und Positionen historischer und zeitgenössischer Kunst;            Diskussion der eigenen ästhetisch forschenden Haltung.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<p>jedes Semester: Drucken II            Sommersemester: Gestalten in der Fläche IV, Konstruktives Bauen II, Film II, Performance und Spiel II            Wintersemester: Umwelt- und Produktgestaltung III, Medien III, Sachzeichnen II, Gestalten in Raum und Zeit IV, Künstlerische Produktentwicklung II</p>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Werkreflexion) zu den Ergebnissen der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Seminar Gestalten in der Fläche III (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar Gestalten in Raum und Zeit III (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 1 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 2 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Substitution der Modulprüfung: Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Seminar Gestalten in der Fläche III (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar Gestalten in Raum und Zeit III (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 1 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 2 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> </ul>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

Projekt: Ästhetische Forschung

<b>Bereich</b>	Kunst
<b>Modulbezeichnung</b>	Projekt: Ästhetische Forschung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Artistic Research: Project
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-16-02-012b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Künstlerische Projektentwicklung III (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) Seminar Kunstwissenschaften (Thema) I (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstpädagogisches Projekt II (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fach- und Methodenkompetenz beim freien Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese, die in Wechselwirkung zu konzeptuellen und projektorientierten Maßgaben eingesetzt und reflektiert werden; Methodenkompetenzen zu experimentellen und offenen, auch unkonventionellen Arbeitsweisen; Fach- und Methodenkompetenz zur Entwicklung, Vernetzung und Präsentation selbstentwickelter künstlerischer und kunstpädagogischer Fragestellungen (Themen und Ziele ausgehend von individueller Schwerpunktsetzung); Transfer von Anregungspotentialen einschlägiger Werke historischer und zeitgenössischer Kunst; Transfer kunstpraktischer Bildkompetenz in situationsspezifische Vermittlungskontexte; Ausbildung von Anstrengungsbereitschaft, Ungewissheits- und Frustrationstoleranz sowie Durchhaltevermögen als Voraussetzung für Lernerfolge.
<b>Lerninhalte</b>	Künstlerische und kunstpädagogische Projektentwicklung mithilfe einschlägiger Impulse; Vertiefung gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion; Ausstellungsbesuche; Strategien zur Optimierung von Leistungsfähigkeit unter ungewohnten Rahmenbedingungen; Anpassungsformen an fremde Lernkontexte, z.B. im Zuge einer praktischen Studienreise.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.- 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Kunstwissenschaften (Thema) I Sommersemester: Künstlerische Projektentwicklung III Wintersemester: Kunstpädagogisches Projekt II
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Parallel studierbar zum begonnenen Modul „Künstlerische Praxis II: Aufbau“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zu den Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Bearbeitungsfrist: je 3 Monate ab Themenstellung):  - zu Seminar Künstlerische Projektentwicklung III (Teilportfolio) - zu Seminar Kunstwissenschaften (Thema) I (Teilportfolio)

	- zu Seminar Kunstpädagogisches Projekt II (Teilportfolio)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Modulnote = Gesamtnote aus Noten der Modulteilprüfung</p> <p>- zu Seminar Künstlerische Projektentwicklung III  (Teilportfolio)(3fach gewichtet)  - zu Seminar Kunstwissenschaften (Thema) I (Teilportfolio)(2fach  gewichtet)  -zu Seminar Kunstpädagogisches Projekt II (Teilportfolio)(2fach  gewichtet)</p>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die regelmäßige Teilnahme am Seminar „Künstlerische Projektentwicklung“ voraus, das dem Modul zugeordnet ist.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

## Kunstpädagogisches Labor

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunstpädagogisches Labor</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Art Education Laboratory
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-16-02-014a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Werkstattarbeit (1 SWS) (1 ECTS-Punkt), Exkursion/Kunstvermittlung vor Originalen (1 SWS) (1 ECTS-Punkt) Seminar Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung II (2 SWS) (2 ECTS-Punkt);  sowie eines der nachfolgend genannten Seminare (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Forschung I (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Bezugswissenschaften (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Diskussion aktueller fachdidaktischer Positionen, zum Beispiel in Bezug auf deren Bezugswissenschaften; Methodenkompetenz, die verschiedenen Sinnebenen eines Werks logisch mit den Methoden des Faches zu erschließen und zu vermitteln; Transfer kunsttheoretischer und kunstpraktischer Bildkompetenz für Vermittlungskontexte, zum Beispiel für einen kindgerechten und entwicklungsfördernden offenen Werkstattunterricht; Methodenkompetenz zum Aufbau einer ästhetischen Lernumgebung mit künstlerisch-ästhetischen Erfahrungsräumen Differenzierung ästhetischer Experimentierfelder in Bezug auf schulartenspezifische Erfordernisse; Kunstpädagogische Diagnosekompetenz.
<b>Lerninhalte</b>	Themenspezifische Diskussion und Recherche zu kunstpädagogischen Fragestellungen, zum Beispiel anhand des Kriteriums eines mehrperspektivischen, kindgerechten und entwicklungsfördernden Kunstunterrichts in der Grundschule. Spielerische Erprobung theoretischen und praktischen Wissens sowie deren kriteriengestützte Reflexion
<b>Semester (empfohlen)</b>	vorletztes Studiensemester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Werkstattarbeit Sommersemester: Seminar Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung II, Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Bezugswissenschaften I), Exkursion/Kunstvermittlung vor Originalen Wintersemester: Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Forschung I)
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Projekt: Ästhetische Forschung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (ca. 25 Seiten, Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) in einem der beiden Wahlpflichtseminar mit praktischem Transfer
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine



<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Künstlerische Praxis: Vertiefung

<b>Bereich</b>	Kunst
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis: Vertiefung</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Art Practice: Advanced Studies
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-16-01-028
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Transfer und Reflexion (1 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur eigenständigen künstlerischen Praxis in technischer wie konzeptueller Hinsicht; freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese in Relation zu entwickelten künstlerischen Fragestellungen, Themen und Ziele; Fähigkeit, die eigene Arbeit adäquat zu präsentieren.
<b>Lerninhalte</b>	Selbständige Entwicklung und Durchführung künstlerischer Vorhaben in Atelierarbeit; Erarbeitung eigener künstlerischer Positionierung auf der Grundlage von Korrektorgesprächen; Vergleich unterschiedlicher künstlerischer Positionen, auch anhand von Ausstellungsbesuchen; Vertiefung der eigenen künstlerischen Praxis in technischer und theoretischer Hinsicht und deren Dokumentation; Vorbereitung und Realisierung der Präsentation.
<b>Semester (empfohlen)</b>	letztes Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Belegung zum Studienabschluss
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (45 min Präsentation zu den Ergebnissen) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

## **Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Mathematik**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Mathematik finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

## Unterrichtsfach Musik

	<b>MUSIKPRAXIS</b> [8 ECTS-PUNKTE]		<b>MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT</b> [11 ECTS-PUNKTE]		<b>MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK</b> [11 ECTS-PUNKTE]	
1	<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS – VERTIEFUNG (VARIANTE II) (mind. 3 S) [5 ECTS-P.]</b>  INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (2 od. 3x1 SWS)  VOKALUNTERRICHT (2 od. 3x1 SWS)  <u>MP</u> (o. subst.)*	<b>ENSEMBLEMUSIZIEREN – VERTIEFUNG (mind. 2 S) [3 ECTS-P.]</b>  CHOR, ORCHESTER, KAMMERORCHESTER, BIGBAND O. EIN ANDERES ENSEMBLE NACH WAHL (insges. 6 SWS)  <u>MP</u>	<b>MUSIKTHEORIE/ MUSIKWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG (B) (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]</b>	<b>MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (VARIANTE II) (mind. 2 S) [5 ECTS-P.]</b>	<b>POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (VARIANTE II) (mind. 2 S) [5 ECTS-P.]</b>  GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS)  DIDAKTIK U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS)  COMP.-ARRANGEMENT (2 SWS)  <u>MP</u> *	<b>FORTGESCHRITTENE MP. U. MD. FACHKOMPETENZ (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]</b>  DID. U. METH. DES MU (2 SWS)  2 SPEZIALTHEMEN ZUR WISS. MP (2+1 SWS)  AKT. FACHDISKUSSION (1 SWS)  <u>MP</u> *
2			GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS)  POP-/ROCKARRANGEMENT (2 SWS)	MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS)		
3			SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE /MUSIKGESCHICHTE (2 SWS)  <u>MP</u> (o. subst.)*	<u>MP</u> *		
4						

\* = Benotung; MP = Modulprüfung; o. subst. = oder substituiert durch Modulteilprüfungen; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden

## Ensemblemusizieren - Vertiefung

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Ensemblemusizieren – Vertiefung
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Ensemble play - Specialisation
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-016
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband o. ein anderes Ensemble nach Wahl (Ü; insges. 6 SWS)(insg. 3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kompetenz im Ensemblemusizieren
<b>Lerninhalte</b>	ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an ‚Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband o. einem anderen Ensemble nach Wahl‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	-
<b>Berechnung der Modulnote</b>	-
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	3

## Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced professional competence in music pedagogy and music didactics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-006b
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I (S; 2 SWS) (2 ECTS-Punkte)</li> <li>• 2 Spezialthemen zur Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 2+1 SWS) (3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 1 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Musikunterrichts</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in 2 wissenschaftlichen Teilbereichen der Musikpädagogik</li> <li>• Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen</li> <li>• kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Forschungsansätze und -ergebnisse aus 2 Teilbereichen der wissenschaftlichen Musikpädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen</li> <li>• Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.-7. Semester (Lehrämter Grundschule, Mittelschule, Realschule)</li> <li>• 2.-4. Semester (M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.)</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Lehrämter Grundschule, Mittelschule, Realschule:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘</li> <li>• Abschluss mindestens eines der beiden folgenden Module: ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche‘, ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Künstlerische Praxis – Vertiefung (Variante II)

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Vertiefung (Variante II)</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced artistic practice (Variant II)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-01-010a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS)(2 oder 3 x 1 ECTS-Punkt)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS) (2 oder 3 x 1 ECTS-Punkt)</li> </ul> <p>Wahlmodus: Wahlmöglichkeit, in welchem Gebiet 2 bzw. 3 Semester Unterricht gewünscht werden</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale und vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau</li> <li>• Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes</li> <li>• Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale Spieltechnik und künstlerische Gestaltung</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation), Artikulation sowie vokale künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (20 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Prüfung (Instrumentalprüfung) (10 Min.)</li> <li>• praktische Prüfung (Vokalprüfung) (10 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



	bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Musikalische Analyse – Grundlagen (Variante II)

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Musikalische Analyse – Grundlagen (Variante II)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Music analysis – Foundations (Variant II)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-02-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Musikalische Analyse I und II (S/Ü; 2 x 2 SWS)(2 x 2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Musik aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Barock und Gegenwart</li> <li>• Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4.Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B)

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced music theory / musicology (B)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 ECTS-Punkt)</li> <li>Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>Spezialthema zur Musikalischen Analyse/ Musikgeschichte (S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements</li> <li>erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen</li> <li>vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen</li> <li>ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)</li> <li>bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3.-7. Semester (Lehramt Realschule)</li> <li>1.-4. Semester (M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.)</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Lehramt Realschule: abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.)

	<p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:</p> <p>Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach gewichtet) und zum Pop-/Rockarrangement (2fach gewichtet)</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 90 Stunden</p>
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung (Variante II)

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung (Variante II)</b>
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Pop / rock music and its conveyance (Variant II)
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-19-03-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)(1 ECTS-Punkt)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik</li> <li>• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren</li> <li>• Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik</li> <li>• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Arrangiertechniken</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule</li> <li>• Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘ erst nach Besuch der Lehrveranstaltung ‚Pop-/Rockarrangement‘ aus dem Modul ‚Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B)‘</li> <li>• Aneignung von Kenntnissen im Umgang mit einer Musikproduktionssoftware in Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/ Rockmusik‘ in der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘; ggf. Möglichkeit zum Besuch eines hierzu ergänzenden bzw. alternativen Kursangebots</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ,Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft

Sem	Politikwissenschaft* 6 ECTS-Punkte	Soziologie	Zeitgeschichte 7 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 7 ECTS-Punkte
1-4	<b>Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft: Eines der folgenden Module:</b> PWB-PT-S Seminar zur Politischen Theorie (6 ECTS-Punkte) PWB-VP-S Seminar Vergleichende Politikwissenschaft (6 ECTS-Punkte) PWB-IE-S Seminar Internationale und europäische Politik (6 ECTS-Punkte) (WP) <span style="float: right;">6 ECTS-Punkte</span>		Aufbaumodul Zeitgeschichte (P) <span style="float: right;">7</span>	Aufbaumodul Fachdidaktik (P) <span style="float: right;">7</span>
<b>Wahlpflichtbereichsmodule I und II berufliche Schulen – je 5**</b>				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\*Die Modulbeschreibungen der Module zum Lehrbereich Politikwissenschaft finden Sie im aktuell geltenden Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft: [www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/](http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/)

\*\* Module dieses Wahlpflichtbereichs können während des gesamten Studiums absolviert werden.

**Aufbaumodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Unterrichtsfach Nicht vertieft**

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Unterrichtsfach Nicht vertieft
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced module didactics of civic education
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-25-01-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Seminar 1 zur Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 ECTS-Punkte*) b) Seminar 2 zur Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 ECTS-Punkte*) c) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(7 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) und b) Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien oder Themen aus dem Lehrplan  Zu c) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungs-Organisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	a) oder b) Referat (ca. 45 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  oder



	c) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 0 oder 30 oder 60 Stunden Selbststudium: 210 oder 180 oder 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

\*Eine der gewählten Lehrveranstaltungen bzw. die Praxisaufgabe bilden den Modulschwerpunkt (5 ECTS-Punkte) und ist die Grundlage für die Prüfung und Benotung.

## Wahlpflichtbereichsmodul I Berufliche Schulen

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul I Berufliche Schulen
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Elective Module I professional school
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-25-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, PS, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie oder der Fachdidaktik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Politik und Gesellschaft beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 oder 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig.

## Wahlpflichtbereichsmodul II Berufliche Schulen

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul II Berufliche Schulen
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Elective Module II professional school
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-25-05-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, PS, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie oder der Fachdidaktik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Politik und Gesellschaft beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 oder 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12- 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig

## Aufbaumodul Zeitgeschichte

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Zeitgeschichte
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	advanced module „contemporary history“
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-25-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed.. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- HS: aus Neuester Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Aufbauend auf den im Grundkurs erworbenen Kompetenzen geht es hier um die eigenständige, problemorientierte Erarbeitung und Präsentation eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets aus der Zeitgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Auseinandersetzung mit weiterführenden, speziellen Themen und Inhalten der Zeitgeschichte (auch neue Medien); intensiver Umgang mit Quellen und Fachliteratur und Einübung in mündliche und schriftliche wissenschaftliche Präsentationsformen in der Zeitgeschichte (Referat und schriftliche Hausarbeit)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

## Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre

Sem	Biblische Theologie 6 ECTS-Punkte	Systematische Theologie 6 ECTS-Punkte	Religionswissenschaft 8 ECTS-Punkte	Religionsdidaktik 6 ECTS-Punkte	Schwerpunktbildung 4 ECTS-Punkte
1-4	Aufbaumodul Biblische Theologie AT + NT (GS MS RS BS) (P) 6	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS) <u>oder</u> : Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS) <u>oder</u> : Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS) (WP) 6	Modul Religionswissenschaft (MA WiPäd MA BeBi) (P) 8	Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS) <u>oder</u> : Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (WP) 6	Schwerpunktbildung in Evangelischer Theologie (MA BeBi) (P) 4

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Biblical Theology: Old Testament and New Testament (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)  <u>Variante 2:</u> S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Arbeitsweisen und Sprachregelungen exegetischer Bibelerschließung verinnerlichen sowie eigenständig und sicher auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden - ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments in ihrem geschichtlichen Kontext auslegen und im weiteren Horizont der biblischen Überlieferung interpretieren - exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen des Alten bzw. Neuen Testaments vertieft bearbeiten und im Gesamtzusammenhang biblischer Theologie deuten
<b>Lerninhalte</b>	Methoden alt- und neutestamentlicher Exegese; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6. 1.4. im M.Ed. Berufliche Bildung bzw. M.Sc. Wirtschaftspädagogik

<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) und des Grundmoduls Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS) und des Grundmoduls Bibelkunde: Biblische Exegese (GS MS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



## Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Systematic Theology: Variant 1 (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-06-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)“ bzw. „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: dogmatisches Seminar (mit Modulprüfung) (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>- in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologieggeschichte in Beziehung setzen</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz),</li> <li>- Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Kontext exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>- wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>- Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>- Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>- die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, in</li> </ul>

	<p>ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</p> <p>- in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionsheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	<p>4.-6. 1.-4. Im M.Ed. Berufliche Bildung bzw. M.Sc. Wirtschaftspädagogik</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Confessional Cooperation: Systematic Theology (Advanced Module Variant 1) (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M--22-06-003f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)“ bzw. „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie, katholische Theologie (Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik)
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: dogmatisches Seminar (mit Modulprüfung) (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>- in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz),</li> <li>- Besonderheiten der konfessionsspezifischen Ausprägung des Christlichen exemplarisch benennen und hinsichtlich ihrer Partikularität reflektieren</li> <li>- methodische Grundlagen des interkonfessionellen Dialogs entwickeln und einüben</li> <li>- Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Kontext exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>- Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>- Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>- die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</li> <li>- in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche; Bekenntnisgrundlagen der römisch-katholischen Kirche</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. 1.-4. Im M.Ed. Berufliche Bildung bzw. M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Systematic Theology: Variant 2 (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-06-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)“ bzw. „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: ethisches Seminar (mit Modulprüfung) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>- in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz),</li> <li>- Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Kontext exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>- wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>- Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>- Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>- die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische</li> </ul>

	Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie - in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. 1.-4. im M.Ed. Berufliche Bildung bzw. M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Modul Religionswissenschaft (MA WiPäd MA BeBi)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft (MA WiPäd MA BeBi)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Module Religious Studies (MA WiPäd MA BeBi)
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-22-07-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u> V/S Religion und Religionen (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und Christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)2 ECTS-Punkte)</p> <p><u>Variante 2:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</p> <p><u>Variante 3:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Bereich Judentum und christlich- jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) V/S: aus dem Bereich Islam und christliches- islamisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>- das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- exemplare Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>- judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>- Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>- religiöse Fremdheiten wahrnehmen und die</li> </ul>



	Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre für Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis über Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- zu einer der drei Veranstaltungen: mündliche Prüfung (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	8

## Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Module Religious Didactics (MS Did-MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-02-008e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Religionslehre
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- religiöse Transformationsprozesse in der Gegenwart wahrnehmen, in ihrer religionsdidaktischen Tragweite einschätzen und vor diesem Hintergrund subjektnahe, dialogische Lernprozesse initiieren - religiöse Entwicklung und Sozialisation heutiger Schülerinnen und Schüler theoriebezogen deuten und für die Analyse und Planung von Unterrichts- prozessen fruchtbar machen - für den Religionsunterricht einschlägige didaktische Ansätze aus Geschichte und Gegenwart strukturiert darstellen, im Kontext gegenwärtiger Debatten kritisch reflektieren und in Planungsprozessen erproben
<b>Lerninhalte</b>	Theorien religiösen Wandels (Säkularisierung, Individualisierung, Pluralisierung, Globalisierung); Studientheorien religiöse Entwicklung; Konzepte ökumenischen, interreligiösen und globalen Lernens; christliche Bildungsreflexion und religions- didaktische Ansätze in Geschichte und Gegenwart; Inklusion im Religionsunterricht; Religion in den Medien, in der Kunst und der populären Kultur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6. 1.-4. Im M.Ed. Berufliche Bildung bzw. M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester

<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Confessional Cooperation: Module Religious Didactics
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-02-008d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Religionslehre
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Transformationsprozesse in der Gegenwart wahrnehmen, in ihrer religionsdidaktischen Tragweite einschätzen und vor diesem Hintergrund subjektnahe, dialogische Lernprozesse initiieren</li> <li>- religiöse Entwicklung und Sozialisation heutiger Schülerinnen und Schüler theoriebezogen deuten und für die Analyse und Planung von Unterrichtsprozessen fruchtbar machen</li> <li>- für den Religionsunterricht einschlägige didaktische Ansätze aus Geschichte und Gegenwart strukturiert darstellen, im Kontext gegenwärtiger Debatten kritisch reflektieren und in Planungsprozessen erproben</li> <li>- konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen identifizieren und in deren Bedeutsamkeit für religionsunterrichtliches Handeln reflektieren</li> <li>- konfessionell-kooperative Lernarrangements planen, in Auswahl praktisch umsetzen und evaluieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	- Theorien religiösen Wandels (Säkularisierung, Individualisierung, Pluralisierung, Globalisierung);

	<p>Studientheorien religiöse Entwicklung; Konzepte ökumenischen, interreligiösen und globalen Lernens; christliche Bildungsreflexion und religionsdidaktische Ansätze in Geschichte und Gegenwart; Inklusion im Religionsunterricht; Religion in den Medien, in der Kunst und der populären Kultur</p> <p>- Konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen: fachlich und subjektorientiert; Kompetenzen und Bewertungskriterien gelungener konfessioneller Kooperation; ökumenische Differenzkompetenz; konfessionell-kooperative Sequenzplanung; Durchführung eines konfessionell-kooperativen Unterrichtsversuchs</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6. 1.-4. im M.Ed. Berufliche Bildung bzw. im M.Sc Wirtschaftspädagogik
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<p>erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) Unterrichtsversuch</p> <p>Empfehlung: Besuch der Vorlesung und des Seminars im selben Semester</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

### Schwerpunktbildung in Evangelischer Theologie (MA BeBi)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schwerpunktbildung in Evangelischer Theologie (MA BeBi)
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Focus in Protestant Theology (MA BeBi)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-02-014
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	- Seminar im Bereich der Religionspädagogik (2 SWS) oder: - Seminar im Bereich der Systematischen Theologie (Dogmatik oder Ethik) (2 SWS) oder: - Seminar im Bereich der Biblischen Theologie (AT oder NT) (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- weiterer Ausbau theologisch-religionspädagogischer Reflexionsfähigkeit, Urteilkraft und Gestaltungskompetenz durch eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und einer der o.g. Teildisziplinen der Theologie
<b>Lerninhalte</b>	ausgewählte Methoden, Wissensbestände und Reflexionsgehalte der Religionspädagogik und einer der o.g. Teildisziplinen der Theologie entsprechend der eigenen Schwerpunktbildung
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (15 Min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	--
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## Unterrichtsfach Katholische Religionslehre

Sem	Bibelwissenschaften 5 ECTS-Punkte	Kirchengeschichte 5 ECTS-Punkte	Fundamentaltheologie/ Dogmatik 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik 5 ECTS-Punkte	Praktische Theologie 10 ECTS-Punkte
1 - 4	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB (P) 5 ECTS-Punkte	Kirchengeschichte: Grundlagenmodul I <i>oder</i> II <i>oder</i> III (WP) 5 ECTS-Punkte	Dogmatik/ Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA (WP) <u>oder</u> : Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Funda- mentaltheologie: Grundlagen- modul IIA (WP) 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (P) 5 ECTS-Punkte	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB (P) 5 ECTS-Punkte  Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II (P) 5 ECTS-Punkte

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

## Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Biblical Studies: Specialisation Module IB
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-02-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung <i>oder</i> Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments im Kontext ihrer historischen Entstehungsbedingungen und vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester für das Fach Neutestamentliche Wissenschaften, im Sommersemester für das Fach Alttestamentliche Wissenschaften ab SoSe 2024
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II Die Bearbeitung von Lektüreaufgaben wird für das Fach Alttestamentliche Wissenschaften dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über beide Lehrveranstaltungen) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



## Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Ancient Church History: Foundation Module I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester; ab SS 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte Basismodul“. Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Medieval Church History: Foundation Module II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-03-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtseminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Modern Church History: Foundation Module III
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Dogmatics/Fundamental Theology: Foundation Module IIA
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in einem Traktat der Fundamentaltheologie bzw. Dogmatik. Sie vertiefen ihr Auseinandersetzen und Reflektieren im Seminarkontext. Außerdem identifizieren sie das theologie-bedeutsame Potenzial ausgewählter Ziele für nachhaltige Entwicklung und gewinnen Sprachfähigkeit im Hinblick auf ihre systematisch-theologische Diskursivierung.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekklesiologie oder Sakramentenlehre oder Schöpfungslehre/Anthropologie</li> <li>• ausgewählte Themen, Anwendungsfelder und Problemstellungen der Fundamentaltheologie und Dogmatik</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik, exemplifiziert an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. keine Armut; weniger Ungleichheiten; Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Veranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



## Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-04-010
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 ECTS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2,5 ECTS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in einem Traktat der Fundamentaltheologie bzw. Dogmatik. Sie vertiefen ihr Auseinandersetzen und Reflektieren im konfessionell-kooperativen Seminarkontext. Außerdem identifizieren sie das theologiebedeutsame Potenzial ausgewählter Ziele für nachhaltige Entwicklung und gewinnen Sprachfähigkeit im Hinblick auf ihre systematisch-theologische Diskursivierung.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekklesiologie oder Sakramentenlehre oder Schöpfungslehre/Anthropologie</li> <li>• ausgewählte Themen, Anwendungsfelder und Problemstellungen der systematischen Theologie im Dialog der Konfessionen</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik, exemplifiziert an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. keine Armut; weniger Ungleichheiten; Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Veranstaltungen)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Theologische Ethik: Grundlagenmodul II

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Theological Ethics: Foundation Module II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) aus der Theologischen Ethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>und über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechts-ethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialemischen Felder sowie der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</li> </ul> <p>verfügen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung,</li> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegung der Christlichen Sozialethik</li> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umwelt-ethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialemischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> <li>• Fokus und Reflexionshorizont: Ziele nachhaltiger Entwicklung in theologisch-ethischer Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	über zwei Semester studierbar
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem, unbenotetem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul

### II

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Religious Education, Pastoral Theology, Church Law: Foundation Module II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-06-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft und Pastoraltheologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) aus der Religionspädagogik</p> <p>b) Vorlesung/Seminar aus dem Kirchenrecht (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  <i>oder</i> Vorlesung/Seminar aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  <i>oder</i> Vorlesung/Seminar aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)  <i>oder</i> Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beschreiben gegenwärtige soziokulturelle und -religiöse Kontexte als Bedingungsfelder religionspädagogischer Reflexionen mittels ausgewählter Theorien und leiten daraus Konsequenzen für die Initiierung religiöser Lern- und Bildungsprozesse ab.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Erkenntnisse empirischer Studien zu Religiosität und religiösen Konzepten und können auf dieser Basis adäquate Arrangements religiösen Lehrens und Lernens entfalten – auch hinsichtlich der Ausprägung einer digitalen Souveränität sowie einer religiösen Bildung für nachhaltige Entwicklung.</li> <li>• Die Studierenden können sich mit Grundlagen des rechtlichen, gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche auseinandersetzen und entwickeln ihre kirchenrechtliche, gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiter.</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziokultureller und -religiöser Kontext</li> <li>• Theorien und Arrangements religiösen Lehrens und Lernens (insb. auch digitale Lehr-/Lernformate.)</li> <li>• Ergebnisse empirischer Studien zu Religiosität und religiösen Konzepten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Auswahl</li> <li>• religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung im Horizont der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs); politische religiöse Bildung</li> <li>• Orte religiösen Lernens und kirchenrechtlichen Handelns <i>oder</i> gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 2 Semester; ab Sommersemester 2020
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung über a) und in b) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Didactics of Religious Education: Foundation Module IIB
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-07-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen und verstehen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte und können diese unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht – in Auswahl – subjekt- sowie kompetenzorientiert umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden kennen Lehr- und Lernformen, können diese beurteilen und in Auswahl auf geeignete Inhalte des Religionsunterrichts hin anwenden.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene Möglichkeiten der Lern- und Erfolgskontrolle in ihrer Relevanz für den Religionsunterricht bewerten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, Ethik und Werte, Religionen u.a.)</li> <li>• religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung, politisch-religiöse Bildung im Religionsunterricht</li> <li>• Kompetenzorientierung; Elementarisierung</li> <li>• Fördermöglichkeiten und ihr Einsatz bei unterschiedlichen Begabungen, Lernausgangslagen, Leistungsständen und Interessenlagen von Lernenden, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht</li> <li>• Grundlegende Lehr- und Lernformen (Erzählen, Bilderschließung, Kirchenpädagogik u.a.)</li> <li>• Lern- und Erfolgskontrolle</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 4 Semester; ab Wintersemester 2016/17
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



## **Modulbeschreibungen Unterrichtsfach Sport**

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Sport finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

#### D. Modul Masterarbeit

<b>Bereich</b>	<b>Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Masterarbeit
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Berufliche <i>Fachrichtung</i> )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Themenstellende der jeweiligen Lehrstühle
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Berufliche Fachrichtung Unterrichtsfach
<b>Veranstaltungen</b>	keine
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende können auf Grundlage angemessener Methodenkompetenz im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine Frage- bzw. Problemstellung im Bereich der Beruflichen Fachrichtung oder des gewählten Unterrichtsfachs oder des erziehungswissenschaftlichen Bereichs/Berufspädagogik eine eigenständige Forschungsarbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen verfassen. Sie erschließen sich eigenständig Wissen und erörtern eine selbst entwickelte Fragestellung auf Basis der erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten unter Berücksichtigung allgemein anerkannter Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft und/oder ihrer Teildisziplinen, der Berufspädagogik, der Schulpädagogik der Allgemeinen Didaktik, Fachdidaktik und der in Frage kommende Teil- oder Nachbardisziplinen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten. Sie arbeiten in Bezug auf den aktuellen Forschungsstand kontextbewusste Lösungsvorschläge aus.
<b>Lerninhalte</b>	Die Masterarbeit ist eine in der Beruflichen Fachrichtung oder im Unterrichtsfach oder auf dem Gebiet der Kulturellen Bildung oder in EWS/Berufspädagogik anzufertigen. Es handelt sich dabei um eine eigenständig verfasste wissenschaftliche Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über vertiefte Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.
<b>Semester</b>	Ab 2. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird empfohlen fachbereichsspezifische Kolloquien, sofern diese angeboten werden, begleitend zu besuchen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Masterarbeit

	(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Masterarbeit)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 750 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	25

#### IV. Zusatzstudien Mathematisch-Naturwissenschaftliche Erziehung (MNE)

##### Module für Studierende im Studiengang

**Bachelor of Education bzw. Master of Education Berufliche Bildung Fachrichtung Sozialpädagogik**

- 5 ECTS-Punkte      „MNE Grundlagen“ (Pflichtmodul)
- +      Vertiefung in einem der Wahlpflichtmodule, d. h.
- 5 ECTS-Punkte      „MNE Mathematik“ (Wahlpflichtmodul)
- oder
- 5 ECTS-Punkte      „MNE Naturwissenschaften“ (Wahlpflichtmodul)

Sem.	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Erziehung
------	---

ab 2. im B. Ed./M.Ed. BeBi Soz.päd.	<b>Modul I</b>	
	<b>MNE Grundlagen</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
	<b>(P)</b>	

ab 3. im B. Ed./M.Ed. BeBi Soz.päd.	<b>Modul II</b>	
	<b>MNE Mathematik</b> <i>oder</i> <b>MNE Naturwissenschaften</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
	<b>(WP)</b>	

**ERLÄUTERUNG:**

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

MNE = Mathematisch-Naturwissenschaftliche Erziehung

## Modul MNE Grundlagen

<b>Bereich</b>	<b>Lehrstuhl für Sozialpädagogik / Didaktik der Mathematik &amp; Informatik /Didaktik der Naturwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	MNE Grundlagen
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Foundations of Mathematical Natural Science Education
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-31-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Studierende Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik im Rahmen des Zusatzstudiums MNE
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Yelva Larsen & Prof. Dr. Anna S. Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik / Didaktik der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Grundlagen der Mathematik im Fach MNE“ (2 SWS/2,5 ECTS-Punkte)</li> <li>• „Grundlagen der Naturwissenschaften im Fach MNE“ (2 SWS/2,5 ECTS-Punkte)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Biologische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Chemische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung der Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Erziehung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen, die sich an den Lehrplänen BFS Kinderpflege sowie FAK Sozialpädagogik orientieren, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Entwicklung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Verständnisses bei Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren</li> <li>• Gestaltung mathematischer und naturwiss. Lernarrangements</li> <li>• Lebewesen und ihre Umwelt</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Methoden, Projektarbeit, ganzheitliches Arbeiten, Kompetenzorientierung, etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2. Semester im Bachelorstudiengang BeBi Soz.päd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SoSe
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	„Grundlagen der Mathematik im Fach MNE“ und „Grundlagen der Naturwissenschaften im Fach MNE“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulprüfung: Klausur (60 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modul MNE Mathematik

<b>Bereich</b>	<b>Lehrstuhl für Sozialpädagogik / Didaktik der Mathematik &amp; Informatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	MNE Mathematik
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Mathematical Natural Science Education: Mathematics
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-31-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Studierende Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik im Rahmen des Zusatzstudiums MNE
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna S. Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Wahlpflichtseminare: Zwei für MNE geeignete Seminare aus dem Katalog der Mathematikdidaktik (je 2 SWS / je 2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende mathematische und fachdidaktische Konzepte</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen u.a. aus folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arithmetik</li> <li>• Geometrie oder Größen &amp; Sachrechnen</li> </ul> sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Unterrichtsmethoden, Lernumgebungen, Darstellungsmittel, Kompetenzförderung und Diagnostik, etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester im Bachelorstudiengang BeBi Soz.päd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „MNE Grundlagen“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modul MNE Naturwissenschaften

<b>Bereich</b>	<b>Lehrstuhl für Sozialpädagogik / Didaktik der Naturwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	MNE Naturwissenschaften
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Mathematical Natural Science Education: Science
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-31-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Studierende Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik im Rahmen des Zusatzstudiums MNE
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Wahlpflichtseminare: Zwei für MNE geeignete Seminare aus dem Katalog der Naturwissenschaftsdidaktik (je 2 SWS/ je 2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende naturwissenschaftliche und fachdidaktische Konzepte</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen u.a. aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanbiologie, Zoologie oder Ökologie</li> <li>• Chemie aus dem Alltag</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Unterrichtsmethoden, Lernumgebungen, Darstellungsmittel, Kompetenzförderung und Diagnostik, Modelle, Experimentieren, außerschulische Lernorte, etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester im Bachelorstudiengang BeBi Soz.päd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „MNE Grundlagen“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5